

Satzung

über die erste vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes

Bebauungsplan: 17-12 „Auf der Korke“ 1. vereinfachte Änderung
Ortsteil: Heiligenkirchen
Satzungsgebiet: nordöstlich der Hahnbergstraße, zwischen Hahnbergstraße und „Auf der Korke“

Rechtsgrundlagen

Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 124)

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Landesbauordnung (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.1995 (GV NW S. 218)

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.05.1995 (GV NW S. 382)

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 14.05.1990 (BGBl. I S. 880), zuletzt geändert 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des bundes- Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung 16. BImSchG) vom 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)

Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58)

Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 GV. NW. S. 926)

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz –WHG-) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung des Wasserhaushaltsgesetzes vom 18.11.1996 Denkmalschutzgesetz NW (DSchG NW) in der Fassung der Bekanntmachung 11.03.1980 (GV NW S. 226)

§ 1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ist in dem zur Satzung gehörenden Änderungsplan verbindlich festgelegt.

§ 2

Bestandteile

Die Satzung besteht aus dem Änderungsplan und dem Textteil. Eine Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB ist beigefügt.

§ 3

Art und Umfang der Änderung

Änderung der Bauweise und Verringerung der Grundstücksgrößen.

§ 4

zusätzliche Textliche Festsetzungen

- § 4.1 Für die Fassadenfläche sämtlicher Gebäude sind nur helle Farben der Materialien Putz, Ziegel, Holz Naturstein zulässig.
- § 4.2 Dachflächen sind aus dunklen Ziegel- oder Beton Materialien herzustellen.
- § 4.3 Eine Versickerung des Regenwassers ist gemäß § 51a LWA/ATVA 138 it. Gutachten vom 16.01.1998 NICHT MÖGLICH: Aufgrund der hydraulischen Überlastung des Regenwasserkanals im Bereich „Auf der Korke“ darf das Regenwasser nur zeitverzögert und gedrosselt in diesen Kanal abgegeben werden.

Zu diesem Zweck sind entsprechend zu bemessene Regenwasserrückhaltezysternen für die einzelnen Bauvorhaben vorzusehen.

§ 5
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft.